



Erntedankfest



Stunde der Kirchenmusik

in der Amanduskirche

Samstag, 29. Oktober um 20.00 Uhr



Chorkonzert

Amanduskantorei Bad Urach

Werke von Hans Leo Haßler, Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn Bartholdy, Anton Bruckner u.a.

Leitung und Orgel: Armin Schidel

**Freitag,
14. Oktober
um 20.00 Uhr**

**in der
Johanneskirche
Seeburg**



Gospelkonzert mit Joyful Voices

Unter dem Motto **»Sing Africa sing«** mit nachdenklichen und unterhaltsamen African Gospels.

Rommelsbacher Gospelchor »Joyful Voices«
Leitung: Susann Fenchel

Die Wurzeln des African Gospel gehen auf etwa das Jahr 1600 zurück, als christliche Missionare Lieder und Hymnen ihrer europäischen Heimatländer, das heißt aus Schottland, England, Deutschland, Holland, etc., nach Afrika mitbrachten. Die Lieder wurden in afrikanische Sprachen übersetzt und in

einem genuin afrikanischen Stil von afrikanischen Chören gesungen.

Nelson Mandela sagte einmal:
»Die eigentümliche Schönheit der afrikanischen Musik besteht darin, dass sie aufrichtet, selbst wenn sie eine traurige Geschichte erzählt«.

Gottesdienst im Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit dem Chor »Fortissimo«



Sonntag, 23. Oktober um 10.00 Uhr

wird der Gottesdienst im Dietrich-Bonhoeffer-Haus vom Chor »Fortissimo« mitgestaltet, Pfarrer Jürgen Sachs hält die Predigt.

Der Chor »Fortissimo« wurde vor etwa 20 Jahren von Gabi und Cornelius Haefele gegründet. Er besteht derzeit aus ca. 20 Sängerinnen und Sängern aus dem Kreis Tübingen und Reutlingen. Sie treffen sich in Gomaringen zur Probe.

Bekannt geworden ist »Fortissimo« durch verschiedene Konzerte und durch die Mitwirkung bei Gottesdiensten. Der Chor begeistert durch sein vielseitiges Repertoire von klassischen Chorälen bis zu poppig arrangierten, christlichen Liedern.

Im Anschluss wird zu einem Kirchenkaffee eingeladen.



»Danken als Tor zur Freude«

Liebe Gemeindeglieder,

Danken – liebe Gemeindeglieder, danken hat wohl für manche von uns so ein wenig ein »G'schmäcke« nach Pflicht und Aufgabe. Und wir erinnern uns vielleicht an mahnende Elternappelle: »wie sagt man...?«, wenn uns etwas geschenkt worden ist. Schade eigentlich. Denn Danken ist nicht lästige Pflicht, sondern es macht uns aufmerksam für das Schöne und Gute, das uns täglich begegnet und es bringt uns in Kontakt mit dem »Geber aller guten Gabe«, mit Gott, dem Schöpfer und Erhalter allen Lebens.

Am Erntedankfest haben wir da ja besonders die Gaben der Natur vor Augen; nahrhaftes Gemüse, süßes Obst, schöne Früchte... Und es tut uns gut, das mit dankbarem Herzen zu genießen.

In der Rehaklinik komme ich immer wieder mit Patienten ins Gespräch, denen das Danken zu vergehen droht vor lauter Schmerzen und Beeinträchtigungen; und es ist eine seelsorgerliche Aufgabe, mit Ihnen zu schauen, wo es Grund zum Danken gibt.

Ich versuche dann die Entdeckungsreise zum Danken bei unserem »DASEIN« anzufangen; dass wir dankbar dafür werden, dass wir am Leben sind. Dabei horchen wir gerne auf den Vers aus dem 139. Psalm: *»Ich danke dir, Gott, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke. Das erkennt meine Seele.«*

Ja die SEELE kann das erkennen – nicht die Augen im Blick in den Spiegel, nicht der Verstand beim Blick auf den Lohnzettel, nein allein die Seele, das von Gott in uns gelegte und täglich neu belebte Geheimnis unserer Gottesebenbildlichkeit erkennt das Wunder, das jede und jeder von uns ist. Aus Gottes Liebe geschaffen und wert geachtet. Dass wir den Kontakt zu unserer Seele immer wieder pflegen in Stille und Gebet und im Gottesdienst hilft uns, dass Danken uns die Tür öffnet zur Freude. So grüße ich Sie mit dem Bibelwort, mit dem wir unserer Seele gut zureden können:

»Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.«

*Ihr Siegfried Fischer,
Rehaseelsorger und Pfarrer*



Erntedankfest im Rahmen des Apfelfestes

Am 9. Oktober feiern wir das Erntedankfest und das erste Bad Uracher Apfelfest. Es wird von »Urach aktiv« und dem Obst- und Gartenbauverein Bad Urach veranstaltet. Im Rahmen des Apfelfestes feiern wir einen ökumenischen Festgottesdienst auf dem Marktplatz. Die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins bauen einen Erntear altar als Zeichen dafür auf, dass wir Gott für die Gaben seiner Schöpfung danken. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Posaunenchor mitgestaltet.

Die weiteren Gottesdienste zum Erntedankfest feiern wir am 2. Oktober um 10.00 Uhr in der Johanneskirche in Seeburg und um 10.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, anschließend gibt es ein Mittagessen.

Wie in jedem Jahr bitten wir für die beiden Erntedankgottesdienste um Erntegaben zum Ausschmücken des Altars. Bitte die Erntegaben jeweils am Samstag vor dem Erntedankfest abgeben, in der Johanneskirche bis 15.00 Uhr, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus bis 12.00 Uhr.

Gottesdienst zur »Interkulturellen Woche«

Am Sonntag, 2. Oktober, um 10.30 Uhr wird im Rahmen des Erntedankfestes der katholischen Kirchengemeinde der Ökumenische Gottesdienst zur »Interkulturellen Woche« in St. Josef gefeiert. Das Thema des Gottesdienstes: »Vielfalt. Das Beste gegen Einfall!« beschäftigt sich mit der biblischen Aufforderung, Fremde aufzunehmen, weil sich gerade auch darin das Gebot der Gottes- und Nächstenliebe erfüllt.

So wollen wir gemeinsam die vor Krieg und Verfolgung Geflüchteten als unsere Nächsten begreifen und willkommen heißen. Zu diesem Gottesdienst ist besonders auch die türkisch-muslimische Gemeinde eingeladen.

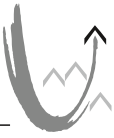


ChurchNight am Reformationstag in der Amanduskirche



Am Montag, 31. Oktober, wird in der Amanduskirche in Bad Urach die Church-Night gefeiert, Beginn ist um 20.00 Uhr.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen die Lieder Martin Luthers.



Friedensdekade

»Kriegsspuren« lautet das Motto der ökumenischen Friedensdekade 2016.

Es will auf Spuren von Kriegen aufmerksam machen, gleichzeitig aber auch auf Spuren, die zu Kriegen führen.

Zum Hintergrund des Mottos schreibt das Gesprächsforum der Ökumenischen Friedensdekade:

Innerhalb von nur drei Tagen hat das Parlament Anfang Dezember den Syrien-Einsatz der Bundeswehr beschlossen. Dieser Militäreinsatz folgt einer bereits bestehenden Kriegsspur. Aktuelle Militäreinsätze und Waffenlieferungen stellen uns vor die Frage, ob wir solchen Spuren folgen oder sie verlassen wollen, indem wir uns als eine Menschheitsfamilie begreifen und das friedliche Zusammenleben stärken. In der Friedensdekade 2016 wollen wir deshalb Spuren, die in Kriege führen, entlarven.

Kriege hinterlassen aber auch Spuren. Diese Spuren, die der Erste und der Zweite Weltkrieg, aber auch derzeitige Kriege bei Kriegsoffern und Flüchtlingen hinterlassen und in Familien und Gemeinden erfahrbar sind, sollen ebenfalls sichtbar gemacht werden. Sie sind Warnung und Ansporn, Krieg zu verhindern und zivile Lösungen für Konflikte zu suchen.



Zwei Bibelstellen begleiten die Friedensdekade 2016: »Den Weg des Friedens kennen sie nicht, auf ihren Spuren gibt es kein Recht. Sie gehen krumme Pfade; keiner, der ihnen folgt, lernt den Frieden kennen.« (Jesaja 59, 8) und »Darum fürchtet euch nicht vor ihnen! Denn nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt wird, und nichts ist verborgen, was nicht bekannt wird. Was ich euch im Dunkeln sage, davon redet am hellen Tag, und was man euch ins Ohr flüstert, das verkündet von den Dächern.« (Matthäus 10, 26-28)

Volkstrauertag

13. November um 10.00 Uhr

Die Gedenkfeier am Volkstrauertag wird mit einem Ökumenischen Fürbittgottesdienst für den Frieden um 10.00 Uhr in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof begonnen, anschließend ist dann der Gang zum Mahnmal.

Buß- und Betttag

Mittwoch, 16. November, 19.30 Uhr

Auch am Buß- und Betttag feiern wir im Dietrich-Bonhoeffer-Haus einen Ökumenischen Gottesdienst zur Friedensdekade mit Abendmahl.

Ewigkeitssonntag

Am Sonntag, 20. November jeweils um 10.00 Uhr in der Amanduskirche, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus und in der Johanneskirche in Seeburg gedenken wir an die Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr.



Dekanatsbüro umgezogen

Nun ist es endlich so weit: In den Sommerferien konnte das Dekanatsbüro wieder umziehen. Übergangsweise waren Dekan und Dekanatssekretärin für ein Jahr im Karl-Hartenstein-Haus untergebracht. Nach der Renovierung des staatlichen Gebäudes am Gabriel-Biel-Platz konnten nun die alten Büroräume wieder bezogen werden, so dass das Dekanatamt dort wieder erreichbar ist.



Die Unterbringung von Gemeindebüro und Dekanatsbüro in einem Gebäude hat sich jedoch in der Übergangszeit so bewährt, dass der Kirchengemeinderat beschlossen hat, alle Büros von Kirchenbezirk und Kirchengemeinde zukünftig am Gabriel-Biel-Platz unterzubringen. So wird voraussichtlich bis zum Ende des Jahres auch das Gemeindebüro dorthin umziehen. Dazu wird die Gemeinde nochmal gesondert informiert.

Kontakt Daten Dekanat:

Telefonnummer: 94 67 230

Faxnummer: 94 67 221

Email: dekanatamt.bad-urach@elkw.de

Ihr Dekan Michael Karwounopoulos

Neue Telefonnummer Kantor Schidel

Kantor Armin Schidel hat eine neue Telefonnummer: 9467232



Seniorenachmittage

Zu den Nachmittagen für Senioren in unserer Kirchengemeinde Bad Urach und Seeburg laden wir ganz herzlich ein:

Seeburg – Gemeindenachmittag

Jeweils um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Seeburg

Dienstag, 4. Oktober

»Herbstgeschichten«

Dienstag, 8. November

»Lebenswege – Wege der Menschen in der Bibel«

Bad Urach – Kaffeemittag

jeweils um 14.30 Uhr im Karl Hartenstein-Haus

Dienstag, 11. Oktober

»Herbstgeschichten«

Dienstag, 15. November

»Martin von Tours«



Treff am Nachmittag

jeweils 14.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Donnerstag, 13. Oktober

Thema wird im Uracher und in der Tagespresse bekanntgegeben

Donnerstag, 10. November

Thema wird im Uracher und in der Tagespresse bekanntgegeben

Frauenkreis

jeweils 14.30 Uhr im Karl-Hartenstein-Haus

Donnerstag, 27. Oktober

»Erntedank, Kirbe, Jahrmarkt«

Donnerstag, 24. November

»Erinnerungen an mein Leben III«
Familie, Beruf, Ruhestand

Offener Abend für Frauen

jeweils um 19.00 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Dienstag, 11. Oktober

»Albanien ist eine Reise wert«
mit Pfarrer Jürgen Sachs.

Dienstag, 8. November

»Hagar in der Wüste«
mit Frau Bogner-Kühnle.

Gemeinschaft erleben beim Mittagessen

Seit Juni ist das Mittagessen »Gemeinschaft erleben« im katholischen Gemeindehaus »Alfred-Delp-Haus«, Mühlstraße 3. Die nächsten Termine:

Mittwoch, 12. Oktober um 12.00 Uhr

Mittwoch, 9. November um 12.00 Uhr



Kinderbibelwoche 2016 – das Musical

KiBiWo 2016 – das Musical für Kinder von 5 bis 12 Jahren vom 3. bis 5. November, jeweils von 14.30 – 17.00 Uhr, im Karl-Hartenstein-Haus, Pfählerstraße 26.

In den Herbstferien wird es wieder eine Kinderbibelwoche (KiBiWo) geben! Die Mitarbeiter/innen des evangelischen Jugendwerkes und der Kirchengemeinde wollen in diesem Jahr in den Herbstferien mit allen teilnehmenden Kindern ein ganz besonderes Projekt starten:

Während der drei KiBiWo-Tage soll neben Spiel und Spaß ein Musical eingeübt werden. Fetziges Liedes werden in ein geniales Theaterstück eingebaut und sowohl Kinder als auch Mitarbeiter/innen sind die Darsteller; es wird gesungen, gespielt und getanzt.

Das alles kommt am Sonntag beim Familiengottesdienst zur Aufführung. Zum Abschluss der KiBiWo feiern wir am Sonntag, 6. November, um 10.30 Uhr einen Familiengottesdienst im Karl-Hartenstein-Haus. Anschließend sind alle zum familienfreundlichen Mittagessen eingeladen.

Das Thema sei hier schon mal verraten: **Bartimäus - was siehst du?**

Flyer und Plakate werden ab Ende September verteilt.



Wer hat noch Lust mit zu arbeiten?

Wir suchen keinesfalls nur musikalische Leute! Handwerklich und technisch Begabte brauchen wir genauso, wie Personen, die gern mit Kindern zusammen sind und Freude haben an biblischen Geschichten, am Spielen und Singen. Vom Konfirmationsalter bis in den Ruhestand kann jede und jeder bei uns Mitarbeiter/in sein.

Bitte einfach bei Martin Karle im Jugendwerk anrufen (Telefon 96 98 48 - 23) oder sich bei Judith Frick, bei Susanne Karwounopoulos oder bei Andrea Schwenkel melden.

Die Vorbereitungstreffen für die Mitarbeiter/innen sind:

Mittwoch, 28. September,
Donnerstag, 13. Oktober,
und Donnerstag, 27. Oktober,
jeweils von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
im Karl-Hartenstein-Haus.

Wir freuen uns
über jede
Unterstützung!
Andrea Schwenkel





Geschäftsstelle

Pfählerstraße 26, 72574 Bad Urach

Kontakt

Jugendreferent Martin Karle
Telefon 07125-969848-23
Email: martin.karle@elkw.de
Vorsitzender Ralph Kiedaisch
Email: vorsitzender.eju@t-online.de

Ständige Gruppen

Mädchenjungschar Ichthys

(8 bis 13 Jahre)

Dienstag 17.30 bis 19.00 Uhr,
Karl-Hartenstein-Haus, Domino

Jungschar Echt Schaf

(7 bis 10 Jahre, gemischt)

Mittwoch 17.15 bis 18.45 Uhr
Karl-Hartenstein-Haus, Jungscharraum

Jugendkreis

(Jugendliche ab 13 Jahren)

Mittwoch 19.00 bis 20.30 Uhr
Karl-Hartenstein-Haus, Domino

Volleyball

Donnerstag 21.00 bis 22.30 Uhr
Kreissporthalle

Posaunenchor

Freitag 19.45 bis 21.45 Uhr
Chorprobe im Karl-Hartenstein-Haus
Weitere Infos unter:
www.posaunenchor-badurach.de

Unterm Regenbogen

(der familienfreundliche Sonntagstreff)
Die Familiengruppe trifft sich einmal im Monat sonntags.
Infos unter Telefon 07125-408108 oder
Email: diana.frommel@t-online.de

Die Kinderkirche hat übernachtet – in der Amanduskirche!



Am Samstagnachmittag, 16. Juli, zogen 14 Kinder und 7 Mitarbeiter/innen mit Schlafsack und Isomatte bepackt in die Amanduskirche ein. Schon dieser besondere Übernachtungsort versprach ein spannendes Wochenende, für das es sich erstmal mit gegrillter Wurst zu stärken galt. Kaum war die letzte Wurst im Magen verschwunden, begaben wir uns auf die Spuren Abrahams. So konnten die Geschichten aus der Kinderkirche bei einer Schnitzeljagd nochmal vertieft werden, bis uns der Weg wieder zurück in die Amanduskirche führte.





Nachdem das Schlaflager aufgebaut war und wir eine schöne Abendandacht feiern durften, wurde die Sakristei in ein Kino verwandelt und wir staunten wie »Lotta aus der Krachmacherstraße« fast alles kann, außer Slalom.



Nach so einem langen und erlebnisreichen Tag fielen bei den meisten schon fast die Äuglein zu und alle kuschelten sich in ihre Schlafsäcke. Am nächsten Morgen ging es frisch gestärkt von einem leckeren Frühstück im Stift auf den Kirchturm und den Dachboden.

Als wir dann wieder festen Boden unter den Füßen hatten, warteten auch schon die Mamas und Papas, um ihre Kinder abzuholen.





STIFT
URACH

Uracher Montagsgespräch

19.30 Uhr im Stift mit Prälat i. R.
Paul Dieterich

Montag, 17. Oktober

Ein protestantisches Schreckgespenst?
Johannes Calvin, sein Leben und Wirken.

Montag, 14. November

Sind die Weichen längst gestellt?
Johannes Calvin, seine Prädestinationslehre,
was sie bewirkt und die Auseinandersetzung
mit ihr.

Inklusionstagung: Verstehst du mich – versteh' ich dich? Miteinander Kirchengemeinde sein

Zum dritten Mal gibt es im Jahr 2016 vom
24. bis 25. November im Stift Urach eine
»Inklusions-Tagung«. Im Jahr 2014 fand eine
solche Tagung zum ersten Mal statt.
Wir wollten darauf aufmerksam machen,
dass es für manche Menschen noch nicht
so einfach ist, ohne Barrieren in die Kirche
zu kommen.

Damit sind nicht allein Treppen und Stufen
gemeint. Oft ist die Sprache der Kirchenleute
schwer zu verstehen. Oder man findet den
Zugang zur Kirche nicht. Mit der Fortsetzung
der Inklusions-Tagungen möchten wir Schritt

für Schritt erreichen, dass für alle Menschen,
auch für Menschen mit Behinderung, die
Türen der Kirchen-Gemeinden weit offen
stehen.



Foto Patrick Werner

Im Mittelpunkt der Tagung steht das Thema
»sich verstehen«. Wie verständigen wir
uns untereinander? Wie können sich alle
Menschen mit und trotz ihrer Verschieden-
heit gut verstehen? Was gibt es zum Beispiel
für Hilfen und Hilfsmittel, um sich gut
verstehen zu können? Welche Ideen und
Erfahrungen haben die Tagungs-Teilnehmer/
innen zum Thema »sich verstehen«?

Die Tagung ist ein Ort, an dem Brücken
zwischen ganz verschiedenen Menschen
gebaut werden. Das geschieht ganz
praktisch, weil alle miteinander ins Gespräch
kommen und Erfahrungen miteinander
machen. Es gibt auch ein spannendes
Rahmen-Programm, bei dem Spaß und
Entspannung nicht zu kurz kommen.

Das Diakonische Werk Württemberg, die
Lebenshilfe Baden-Württemberg, das Pädä-
gogisch-Theologische Zentrum Stuttgart
und das Stift Urach haben die Tagung für
dieses Jahr zusammen vorbereitet. Mit vielen
guten Beispielen wollen wir zeigen, wie
Inklusion gelebt werden kann. Es gibt



interessante Anregungen, Arbeits-Gruppen und viel Zeit für Gespräch und Austausch.

Neugierig geworden? Den Flyer mit detaillierten Informationen zu Programm und Arbeitsgruppen gibt es ab sofort in Stift Urach. (Tel. 07125 / 94 99 - 0) Oder ab August auch unter www.stifturach.de.

Konzertlesung »Der Klang« – Vom unerhörten Sinn des Lebens

**mit Alban Beikircher
und Martin Schleske**

**6. November, 15.00 - 18.00 Uhr im
Stift Urach**



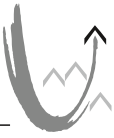
Der Geigenbauer Martin Schleske ist wohl einer der namhaftesten Geigenbauer in Deutschland. Dies aber nicht nur durch seinen Geigenbau. Bekannt geworden ist er durch sein Buch »Der Klang – Vom unerhörten Sinn des Lebens«, in dem er gleichnishaft vom Werden einer Violine spricht und dies auf das Menschsein und den Glauben überträgt. Martin Schleske wird musikalisch von Alban Beikircher, Violine, begleitet.

Erzählungen und Texte werden durch den Klang der Geige sinnlich hörbar gemacht und ergänzen sich in einem höchst lebendigen Wechselspiel!

Nach der Konzertlesung gibt es bei einem Imbiss Raum zu Begegnung. Die Konzertlesung klingt mit einem von den beiden Künstlern mitgestalteten Abendgebet in der Amanduskirche aus.

In Kooperation des Stifts Urach mit der Buchhandlung am Markt und der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Urach - Seeburg.

Kosten: 20 Euro (einschließlich Imbiss)
Es empfiehlt sich Karten zu reservieren.
www.stifturach.de, info@stifturach.de



Bethel

Für unsere Kleidersammlung für Bethel haben wir diesen Dankesbrief bekommen:

Sehr geehrte Damen und Herren,
ganz herzlichen Dank für Ihre Sachspende!
Über Ihre Gabe haben wir uns sehr gefreut.
Sie unterstützen damit Menschen in schwierigen Lebenslagen und tragen zum Erhalt wertvoller Arbeitsplätze bei. Gern bestätige ich Ihnen den Eingang der ca. 1200 kg Kleidung vom 23.06.2016

»Wenn es draußen heller wird, kommen mehr Sachen. Da haben viele Leute Lust zum Aufräumen. Schön, dass sie die guten Dinge nicht einfach wegwerfen.« Wer Frau M. bei ihrer Arbeit in der Betheler Brockensammlung beobachtet, bemerkt schnell, wie sehr sie sich mit diesem außergewöhnlichen Betrieb verbunden fühlt.

Seit fünf Jahren nimmt sie hier Sachspenden in Empfang, sortiert sie und hilft beim Verkauf an bedürftige Menschen. Durch ihre freundliche Art erfährt die 48-Jährige Zuspruch und Anerkennung. Ihr Arbeitsplatz verhilft der psychisch erkrankten Frau zu einer wichtigen Tagesstruktur, die ihr Halt, Orientierung und viel Freude bietet.

Mit Ihrer Spende sichern Sie diese Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen. Zugleich senden Sie sozial benachteiligten Menschen eine unmittelbare Hilfe. Für diese wertvolle Unterstützung danke ich Ihnen sehr herzlich!

Aus Bethel grüßt Sie freundlich

Ihr Pastor Ulrich Pohl

Stadtfest 2016



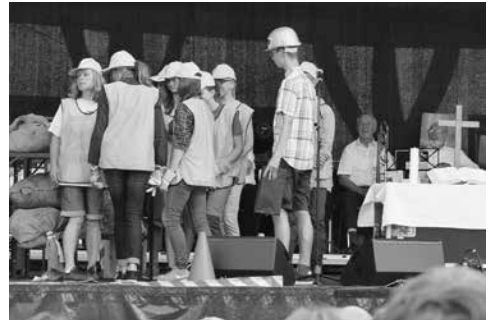
Das 8. Bad Uracher Stadtfest feierten wir kurz vor den Sommerferien. Wir von der Kirchengemeinde waren mit einem Stand vertreten, es gab Pommes, Thüringer, Crêpes, Kaffee und Kuchen. Ein besonderes Angebot waren die »Thüringer« von unserer Partnergemeinde aus Saalfeld.



Wir danken allen, die bei der Vorbereitung und beim Stand mitgeholfen haben, Dank auch für die vielen Kuchenspenden.



Den Ökumenischen Festgottesdienst zum Jubiläum »700 Jahr Urach« feierten wir am Sonntag auf dem Marktplatz. Thema des Gottesdienstes war ein Vers aus Psalm 127: »Wenn nicht der Herr das Haus baut, nützt es nichts, dass sich die Bauleute anstrengen.« Mitgewirkt im Festgottesdienst haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bad Uracher Jugendarbeit und der Posaunenchor.





Rückblick Gemeindefest

Am 10. Juli feierten wir im Garten des Gemeindehauses in Seeburg unser Gemeindefest. Im Gottesdienst, der vom Posaunenchor Seeburg musikalisch begleitet wurde, hörten wir die Geschichte des Petrus. Zum Mittagessen waren die Tische reichlich gedeckt und zum Kaffee gab es selbstgebackenen, leckeren Kuchen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, diesen wunderschönen Sommer- und Sonnentag zu gestalten!



Impressum

Herausgeber

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 31. Oktober 2016

Verantwortlich

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Bad Urach und Seeburg

Pfarrer Wilhelm Keller, Ostendstraße 49, 72574 Bad Urach

Telefon 0 71 25 / 7 03 76, Fax 0 71 25 / 7 03 94

Email: gemeindebuero.badurach@elkw.de

Konten

Evangelische Kirchenpflege, Pfählerstraße 26, 72574 Bad Urach

Kreissparkasse Bad Urach,

IBAN DE07 6405 0000 0000 3003 84 · BIC SOLADES1REU

Volksbank Metzingen - Bad Urach,

IBAN DE79 6409 1200 0031 0000 37 · BIC GENODES1MTZ

Satz und Druck

Druck & Media GmbH, Esslingen-Berkheim, Telefon 0711 / 34 59 60 - 0